

<sup>1</sup>Zu derselben Zeit, spricht der HERR, wird man die Gebeine der Könige Juda's, die Gebeine ihrer Fürsten, die Gebeine der Priester, die Gebeine der Propheten, die Gebeine der Bürger zu Jerusalem aus ihren Gräbern werfen;<sup>2</sup> und wird sie hinstreuen unter Sonne, Mond und alles Heer des Himmels, welche sie geliebt und denen sie gedient haben, denen sie nachgefolgt sind und die sie gesucht und angebetet haben. Sie sollen nicht wieder aufgelesen und begraben werden, sondern Kot auf der Erde sein.<sup>3</sup> Und alle übrigen von diesem bösen Volk, an welchen Ort sie sein werden, dahin ich sie verstoßen habe, werden lieber tot als lebendig sein wollen, spricht der HERR Zebaoth.<sup>4</sup> Darum sprich zu ihnen: So spricht der HERR: Wo ist jemand, so er fällt, der nicht gerne wieder aufstünde? Wo ist jemand, so er irregeht, der nicht gerne wieder zurechtkäme?<sup>5</sup> Dennoch will dies Volk zu Jerusalem irregehen für und für. Sie halten so hart an dem falschen Gottesdienst, daß sie sich nicht wollen abwenden lassen.<sup>6</sup> Ich sehe und höre, daß sie nichts Rechtes reden. Keiner ist, dem seine Bosheit Leid wäre und der spräche: Was mache ich doch! Sie laufen alle ihren Lauf wie ein grimmiger Hengst im Streit.<sup>7</sup> Ein Storch unter dem Himmel weiß seine Zeit, eine Turteltaube, Kranich und Schwalbe merken ihre Zeit, wann sie wiederkommen sollen, aber mein Volk will das Recht des HERRN nicht wissen.<sup>8</sup> Wie mögt ihr doch sagen: "Wir wissen, was recht ist, und haben die heilige Schrift vor uns"? Ist's doch eitel Lüge, was die Schriftgelehrten setzen.<sup>9</sup> Darum müssen solche Lehrer zu

<sup>1</sup> فِي ذَلِكَ الزَّمَانِ يَقُولُ الرَّبُّ يُجْرُونَ عِظَامَ مُلُوكِ يَهُودَا وَعِظَامَ رُؤَسَائِهِ وَعِظَامَ الْكَهَنَةِ وَعِظَامَ الْأَنْبِيَاءِ وَعِظَامَ سُكَّانِ أُورُشَلِيمَ مِنْ قُبُورِهِمْ<sup>2</sup> وَيَنْسُطُونَهَا لِلشَّمْسِ وَلِلْقَمَرِ وَلِكُلِّ جُنُودِ السَّمَاوَاتِ الَّتِي أَحَبَّوْهَا وَالَّتِي عَدَّوْهَا وَالَّتِي سَارُوا وَرَاءَهَا وَالَّتِي اسْتَسَارُوهَا وَالَّتِي سَجَدُوا لَهَا. لَا تُجْمَعُ وَلَا تُدْفَنُ، بَلْ تَكُونُ دِمْنَةً عَلَى وَجْهِ الْأَرْضِ.<sup>3</sup> وَيُخْتَارُ الْمَوْتُ عَلَى الْحَيَاةِ عِنْدَ كُلِّ الْبَقِيَّةِ الْبَاقِيَةِ مِنْ هَذِهِ الْعَشِيرَةِ السَّرِيرَةِ الْبَاقِيَةِ فِي كُلِّ الْأَمَاكِينِ الَّتِي طَرَدْتُهُمْ إِلَيْهَا يَقُولُ رَبُّ الْجُنُودِ<sup>4</sup> وَيَقُولُ لَهُمْ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، هَلْ يَنْسُطُونَ وَلَا يَقُومُونَ، أَوْ يَرْتَدُّ أَحَدٌ وَلَا يَرْجِعُ.<sup>5</sup> فَلَمَّاذَا ارْتَدَّ هَذَا الشَّعْبُ فِي أُورُشَلِيمَ ارْتِدَادًا دَائِمًا. تَمَسَّكُوا بِالْمَكْرِ. أَبْوَا أَنْ يَرْجِعُوا. صَعِثَتْ وَسَمِعْتُ. يَغْيِرُ الْمُسْتَقِيمُ يَتَكَلَّمُونَ. لَيْسَ أَحَدٌ يُثَوِّبُ عَنْ سَرِّهِ قَائِلًا، مَاذَا عَمِلْتُ. كُلُّ وَاحِدٍ رَجَعَ إِلَى مَسَرَّاهُ كَقَرَسٍ تَأْنِي فِي الْحَرْبِ.<sup>7</sup> بَلِ الْفَلَقُ فِي السَّمَاوَاتِ يَعْرِفُ مَبْعَادَهُ، وَالْيَمَامَةُ وَالسُّنُوتَةُ الْمُرْفَرَقَةُ حِفْظًا وَفَتْ مَجِيئتهما. أَمَّا شَعْبِي فَلَمْ يَعْرِفْ قِصَاءَ الرَّبِّ.<sup>8</sup> كَيْفَ يَقُولُونَ، تَحْنُ حُكْمَاءُ وَسَرِيعَةُ الرَّبِّ مَعَنَا. خَفَا إِنَّهُ إِلَى الْكَذِبِ خَوَّلَهَا فَلَمْ الْكُتْبَةِ الْكَاذِبِ.<sup>9</sup> خَزِي الْحُكْمَاءُ. ارْتَاَعُوا وَأَجْدُوا. هَا قَدْ رَقِصُوا كَلِمَةَ الرَّبِّ، فَأَبَتْ حِكْمَتُهُمْ<sup>10</sup> لِذَلِكَ أَعْطَيْتُ نِسَاءَهُمْ لِأَخْرِبَنَ وَخَفَلُهُمْ لِمَالِكِينَ، لِأَنَّهُمْ مِنَ الصَّغِيرِ إِلَى الْكَبِيرِ كُلُّ وَاحِدٍ مُوَلَّعٌ بِالرَّيْحِ، مِنَ النَّبِيِّ إِلَى الْكَاهِنِ كُلُّ وَاحِدٍ يَعْمَلُ بِالْكَذِبِ.<sup>11</sup> وَيَسْتَفُونَ كَسْرَ بَيْتِ شَعْبِي عَلَى عَتَمٍ، قَائِلِينَ، سَلَامٌ سَلَامٌ. وَلَا سَلَامٌ.<sup>12</sup> هَلْ خَزُوا لِأَنَّهُمْ عَمِلُوا رَجْسًا. بَلْ لَمْ يَخْزُوا خِزْيًا وَلَمْ يَعْرِفُوا الْحَجَلَ. لِذَلِكَ يَنْسُطُونَ بَيْنَ السَّاقِطِينَ. فِي وَفْتٍ مُعَاقِبَتِهِمْ يَعْزُزُونَ، قَالَ الرَّبُّ.<sup>13</sup> تَزْعَا أَنْرُعُهُمْ يَقُولُ الرَّبُّ. لَا عَتَبَ فِي الْحَقَّةِ، وَلَا تَيْنَ فِي النَّبِيَّةِ، وَالْوَرَقُ ذَبُلَ، وَأَعْطَيْتُهُمْ مَا يَزُولُ عَنْهُمْ.<sup>14</sup> لَمَّاذَا تَحْنُ جُلُوسٌ. اجْتَمِعُوا فَلْتَدْخُلْ إِلَى الْمُدُنِ الْحَصِينَةِ وَتَضْمَتْ هُنَاكَ. لِأَنَّ الرَّبَّ إِلَهَنَا قَدْ أَصْمَتَنَا وَأَسْقَانَا مَاءَ الْعَلْقَمِ، لِأَنَّا قَدْ أَضْطَأْنَا إِلَى الرَّبِّ.<sup>15</sup> انْتِظَرْنَا السَّلَامَ وَلَمْ يَكُنْ خَيْرٌ، وَزَمَانَ السَّعَاءِ وَإِذَا رُعْبٌ.<sup>16</sup> مِنْ دَانَ شَمِعِي حَمَمَتُهُ حَبْلُهُ. عِنْدَ صَوْتِ صَهِيلِ جَنَادِهِ ارْتَجَفَتْ كُلُّ الْأَرْضِ. فَاتُوا وَأَكَلُوا الْأَرْضَ وَمِلَاحًا، الْمَدِينَةَ وَالسَّائِكِينَ فِيهَا.<sup>17</sup> لَأَنِّي هَكَذَا مَرَّسِلٌ عَلَيْكُمْ حَيَاتٍ، أَقَاعِي لَا تُرْفَى، فَلْتَدْعُكُمْ يَقُولُ الرَّبُّ.<sup>18</sup> مَنْ مُفَرِّجٌ عَنِّي الْخُزْنَ. قَلْبِي فِي سَقِيمٍ.<sup>19</sup> هُودَا صَوْتُ اسْتِغَاةٍ بَيْتِ شَعْبِي مِنْ أَرْضِ

Schanden, erschreckt und gefangen werden; denn was können sie Gutes lehren, weil sie des HERRN Wort verwerfen?<sup>10</sup> Darum will ich ihre Weiber den Fremden geben und ihre Äcker denen, die sie verjagen werden. Denn sie geizen allesamt, beide, klein und groß; und beide, Priester und Propheten, gehen mit Lügen um{~}<sup>11</sup> und trösten mein Volk in ihrem Unglück, daß sie es gering achten sollen, und sagen: "Friede! Friede!", und ist doch nicht Friede.<sup>12</sup> Darum werden sie mit Schanden bestehen, daß sie solche Greuel treiben; wiewohl sie wollen ungeschändet sein und wollen sich nicht schämen. Darum müssen sie fallen auf einen Haufen; und wenn ich sie heimsuchen werde, sollen sie stürzen, spricht der HERR.<sup>13</sup> Ich will sie also ablesen, spricht der HERR, daß keine Trauben am Weinstock und keine Feigen am Feigenbaum bleiben, ja auch die Blätter wegfallen sollen; und was ich ihnen gegeben habe, das soll ihnen genommen werden.<sup>14</sup> Wo werden wir dann wohnen? Ja, sammelt euch dann und laßt uns in die festen Städte ziehen, daß wir daselbst umkommen. Denn der HERR, unser Gott, wird uns umkommen lassen und tränken mit einem bitteren Trunk, daß wir so gesündigt haben wider den HERRN.<sup>15</sup> Wir hofften, es sollte Friede werden, so kommt nichts Gutes; wir hofften, wir sollten heil werden, aber siehe, so ist mehr Schaden da.<sup>16</sup> Man hört ihre Rosse schnauben von Dan her; vom Wiehern ihrer Gäule erhebt das ganze Land. Und sie fahren daher und werden das Land auffressen mit allem, was darin ist, die Städte samt allen, die darin

بَعِيدَةٍ. أَلَعَلَّ الرَّبَّ لَيْسَ فِي صِهْيُونَ، أَوْ مَلِكَهَا لَيْسَ فِيهَا. لِمَاذَا أَعَاظُونِي بِمُخَوَّاتِهِمْ، بِأَبَاطِيلِ عَرَبِيَّةٍ.<sup>20</sup> مَضَى الْحَصَادُ، انْتَهَى الصَّيْفُ، وَتَحْنُ لَمْ تَخْلُصْ.<sup>21</sup> مِنْ أَجْلِ سَخَقِي يَنْتِ شَعْيِي انْسَخَقْتُ. حَزْنْتُ. أَخَذْتَنِي دَهْشَتُهُ.<sup>22</sup> أَلَيْسَ بَلْسَانٌ فِي جِلْعَادَ، أَمْ لَيْسَ هُنَاكَ طَيِّبٌ. فَلِمَاذَا لَمْ تُعْصَبْ يَنْتِ شَعْيِي.

wohnen.<sup>17</sup> Denn siehe, ich will Schlangen und Basilisken unter euch senden, die nicht zu beschwören sind; die sollen euch stechen, spricht der HERR.<sup>18</sup> Was mag mich in meinem Jammer erquicken? Mein Herz ist krank.<sup>19</sup> Siehe, die Tochter meines Volks wird schreien aus fernem Lande her: "Will denn er HERR nicht mehr Gott sein zu Zion, oder soll sie keinen König mehr haben?" Ja, warum haben sie mich so erzürnt durch ihre Bilder und fremde, unnütze Gottesdienste?<sup>20</sup> "Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine Hilfe gekommen."<sup>21</sup> Mich jammert herzlich, daß mein Volk so verderbt ist; ich gräme mich und gehabe mich übel.<sup>22</sup> Ist denn keine Salbe in Gilead, oder ist kein Arzt da? Warum ist denn die Tochter meines Volks nicht geheilt?